

Fast gefallener Engel begibt sich über Weihnachten in Behandlung

Der hölzerne Engel, der bis Mai auf dem Rückpositiv der Schererorgel in der Marienkirche thronte, begibt sich über Weihnachten in restauratorische Behandlung. Gestern holte Diplomrestauratorin Kerstin Klein die Barockfigur in ihre Werkstatt nach Halle.

Von Reinhard Opitz

Stendal. Es war ein anrührendes Bild, als Kerstin Klein gestern den mit Seidenpapier bandagierten Engel zärtlich in eine Holzkiste bettete. In den nächsten Wochen wird die junge Restauratorin, die in diesem Jahr ihre Diplomarbeit über den Prospekt der Schererorgel von 1580 schrieb, die schwer geschädigte Barockfigur sanieren und ihr amputierte Glieder wie einen Arm, einen Flügel und einen Fuß wieder anfügen.

Möglicherweise, so Kerstin Klein gestern zu Bärbel Hornemann, der Vorsitzenden des Glockenvereins St. Marien, könne sie den Engel ja schon vor Silvester wieder zurückbringen. Für die Reinigung der Figur, die Festigung der Farbfassung, für Schädlingsbekämpfung, Holzschutz und Ansetzen der Gliedmaßen hat der Verein 65 Arbeitsstunden und Kosten von knapp 2600 Euro angesetzt.

Dass der wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert stammende Taufengel, der irgendwann der Renaissanceorgel hinzugefügt wurde, nicht zum



Restauratorin Kerstin Klein holte gestern den stark geschädigten Engel aus der Marienkirche in ihre Werkstatt nach Halle. Foto: Susanne Moritz

gefallenen Engel wurde, war knapp. Im Mai dieses Jahres stellten der Glockenverein und die vor Ort tätige Diplomandin fest, dass sich die Lindenholzfigur kaum noch auf den Bei-

nen halten konnte. Einer seiner Füße war so stark von Holzwürmern zerfressen, dass der Engel abzustürzen drohte.

„Frau Klein holte den Bekrönungengel sofort vom Or-

gelprospekt herunter und nahm eine Notsicherung vor“, berichtet Bärbel Hornemann. Mit Bandagen aus Seidenpapier wurden beispielsweise die Farbreste fixiert. Da sich sein

Zustand immer weiter verschlechterte, beauftragte die Stadtgemeinde im November den Glockenverein mit der weiteren Sicherung und Restaurierung.